

Anzeiger und Elbeblatt

für
Miesa, Strehla und deren Umgegend.

Wochenschrift
zur Belehrung und Unterhaltung.

N^o 17.

Dienstag, den 26. Februar

1850.

Verhandlungen des Stadtrath-Collegiums zu Miesa.

Die auf den 16. d. Mts., eingesetzte Wahl ergab, daß Herr Seifensiedermeister Gruhl abermals zum Bürgermeister, so wie die Stadtverordneten Herr Löpfermeister Höppler, Herr Stadtgutsbesitzer Boitz zu Senatoren, Herr Niederlagsbesitzer Paul und Herr Schneidermeister Lahl als Stadtverordnete gewählt worden.

Tagesbericht.

Coblenz, 16. Febr. Das Regierungspräsidium hat folgende Verfügung an die Landräthe erlassen: „Von verschiedenen Seiten sind Nachrichten eingegangen, daß in Paris große Aufregung im Volke herrsche und viele Emigrirte die deutschen Lande durchziehen, um auch hier das Volk aufzureizen und zum Aufruhr zu verleiten. Wenn gleich zur Zeit nicht zu befürchten ist, daß solche Bestrebungen irgend Erfolg haben würden, so erheischt es doch die Vorsicht, nicht nur auf dergleichen Reisende sorgfältig zu vigiliren, sondern auch da, wo Aufregungen versucht werden, sofort mit „aller Energie einzuschreiten,“ um „aufrührerische Bewegungen“ zu unterdrücken und nicht nur die Verführten sondern auch die Verführer zur gerichtlichen Verantwortung und Strafe zu ziehen. Sollten wider Erwarten aufrührerische Symptome sich in Ihrem Verwaltungsbezirke kund geben, so ist denselben nicht nur kräftigst entgegenzutreten, sondern auch uns sofort Anzeige zu machen, um weiter geeignete Maßregeln ohne Verzug anordnen zu können. Coblenz, den 11. Febr. 1850. Königl. Regierungspräsidium. (gez.) v. Massenbach.

Erfurt, 17. Febr. Sie haben keinen Begriff von der Pracht, mit welcher man die Augustinerkirche für den Sitz des Parlamentes einrichtet; die

Bände mit den feinsten Sammt-Tapeten, die Stühle von Mahagoniholz und letztere expres von Berlin verschrieben, da die Erfurter nicht so fein arbeiten können. Uebrigens müssen beide Häuser sich schon gut vertragen, da sie, nur durch eine Glaswand getrennt, in dem einen Schiffe der Kirche tagen. Für ihren Schutz ist auch bestens gesorgt; denn nicht nur daß hundert Constabler und mehrere Polizeicommissäre von Berlin für die Dauer der Sitzungen hier sein werden; auch Reichstruppen des sogenannten engeren Bundes sind angefangen, namentlich Mecklenburger, Braunschweiger und Weimaraner. Hr. von Manteuffel wird übrigens nicht, wie es geheißen, die Mitglieder seines Ministeriums hierher senden; er für sich hat aber bereits ein Logis außerhalb der Stadt, da er auch Equipage mitbringt, miethen lassen.

Bremen, im Febr. Eine edle, muthvolle That verdient die weiteste Verbreitung und die allgemeinste Anerkennung! Als gestern Nachmittag bei der Rückfahrt des Dampfschiffes „Telegraph“ von Bremerhaven in der Nähe von Rönnebeck ein Rachen mit zwei Passagieren, einer älteren Frau und ihrem Bruder, an Bord des Dampfschiffes anlegen wollte, gerieth derselbe bei starkem Strome und hohem Wasser unter den Radkasten des Dampfschiffes und schlug um. Der Fährmann und der oben angeführte Bruder retteten sich auf den Radkasten, die Frau aber sank in dem hochfluthenden Strome unter. Da befand sich am Bord des Dampfschiffes ein junger Offizier von der deutschen Marine -- wir brauchen den Namen dieses Braven nicht zu verschweigen, es war der Lieutenant W. L. A. Behrens vom „Barbarossa“, ein geborner Pfälzer. Er sah die Lebensgefahr, worin die Unglückliche schwebte, warf Mantel und Säbel ab und stürzte sich in die Fluth, um derselben ihr Opfer zu entreißen. Es gelang ihm, die Frau zu ergreifen und mit